



Herrliberg, 19. September 2016

Postfach 132
8704 Herrliberg
www.fcherrliberg.ch

Jahresbericht des Präsidenten an die Generalversammlung des FC Herrliberg vom 19. September 2016

Liebe Vereinsmitglieder, liebe FCH-ler

In meinem Jahresbericht zum Vereinsjahr 2015/16 möchte ich wie gewohnt in einem ersten Teil auf die sportlichen Fakten eingehen und verweise dabei auch auf die aufgelegte Folie mit den Rangierungen der einzelnen Teams.

Unsere erste Herren Mannschaft konnte sich im Vergleich zur Vorsaison nochmals steigern und beendete die Meisterschaft auf dem hervorragenden 2. Platz in der 3. Liga. Dabei sei nicht nur die rang- und punktemässige Verbesserung erwähnt, sondern auch die Tatsache, dass das Team (insbesondere auf dem Langacker) spielerisch immer mehr zu gefallen wusste. Zum guten Teamgeist trug sicher auch das Trainingslager über Ostern auf Mallorca bei. Das abtretende Trainerduo Drazi Lakic und Marc Sauter kann nach dreijähriger Aufbauarbeit mit einer jungen Mannschaft mit Zufriedenheit und grossem Stolz auf das Erreichte zurück blicken und ich möchte mich an dieser Stelle bei den Beiden ganz herzlich für Ihren grossen Einsatz bedanken.

Auch FCH 2 gecoacht durch das Trio Meier/Good/Breiding spielte eine starke Saison und erreichte in der 4. Liga den dritten Platz. Dabei gelang es erneut junge Spieler aus der Juniorenabteilung in die Aktiven zu integrieren und fussballerisch weiter zu bringen. FCH 3 mit Spielertrainer Tobi Freitag belegte in der 5. Liga den 9. Platz und verpasste wegen einigen knappen Niederlagen den angestrebten Mittelfeldplatz. Gerne wiederhole ich meine Aussage aus dem Vorjahr, dass in unserer Aktivabteilung über 90% ehemalige FCH-Junioren spielen, was für die gute Ausbildung der Junioren, die positive Integration bei den Aktiven durch ältere Spieler und ganz allgemein für die Verbundenheit zum Verein spricht.

Unsere Frauen nehmen unverändert als Gruppierung Zürisee United kurz ZSU mit den Partnervereinen Meilen, Männedorf und Stäfa am Meisterschaftsbetrieb teil. Das Fanionteam, wo regelmässig 5 FCH-lerinnen zum Einsatz kommen, erreichte unter Coach Sascha Jud wie im Vorjahr einen sicheren Mittelfeldplatz in der 2. Liga. ZSU 2 unter der Leitung von Roger Küng trat mit einem jungen, aus ehemaligen B-Juniorinnen gebildeten Team an und qualifizierte sich im Herbst in der 4. Liga für die Gruppe, welche im Frühling um den Aufstieg spielte. Die jungen Frauen spielten auch im Frühjahr erfolgreich und realisierten souverän den Aufstieg in die 3. Liga. Herzliche Gratulation! Nach einem halben Jahr Pause wegen Spielerinnenmangel konnte in der Saison 2015/16 auch wieder ein ZSU 3 gebildet werden, welches trainiert von Colin Carshaw in der 4. Liga im Herbst und im Frühling jeweils Mittelfeldplätze eroberte.

Auch die Senioren und Veteranen, unter den immer noch etwas gewöhnungsbedürftigen Begriffen Senioren 30+, Senioren 40+ und Senioren 50+ am Start, blicken auf eine erfolgreiche Meisterschaft zurück. Zum ersten Mal seit Bestehen der Gruppierung mit dem FC Küsnacht gelang den jüngsten Senioren gecoacht von Spielertrainer Lorenzo Tognoni der Sieg in der Meisterklasse und somit der Regionalmeistertitel. Dazu möchte ich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren. Die Senioren 40+ mit Spielertrainer Dani Fankhauser zehrten von einer erfolgreichen Vorrunde und konnten mit dem einzigen Sieg der Rückrunde den Erhalt in der Promotionsklasse sichern. Die Senioren 50+ mit Spielertrainer Stefan Meier qualifizierten sich im Herbst knapp für die Meisterrunde, wo Sie dann den guten 3. Platz erreichten.

Bei den Junioren und Juniorinnen möchte ich in erster Linie auf die Beilage mit den Rangierungen der verschiedenen Teams verweisen und stichwortartig die folgenden Erfolge vermelden:

- Die A-Junioren stiegen im Herbst in die Promotion auf, wo sie im Frühling den tollen 5. Platz erreichten.

- Die Ba-Junioren kämpften sowohl im Herbst als auch im Frühjahr in der Promotion um den Aufstieg in die Coca-Cola-League. Leider ging beide Male das entscheidende Spiel verloren und das Team belegte jeweils den hervorragenden 2. Platz.
- Auch die Da-Junioren mischten in der Promotion, was bei den D-Junioren der höchsten Liga entspricht, vorne mit und wurden letztlich 4.
- Die jungen Dc-Junioren gewannen im Frühling in der 1. Stärkeklasse ihre Gruppe.
- Die B-Juniorinnen wurden sowohl im Herbst wie auch im Frühling Gruppensieger.
- Die D-Juniorinnen wurden im Herbst in der 2. Stärkeklasse Gruppensieger.

Ich betone gerne, dass vor allem bei den jüngeren Juniorinnen und Junioren die Freude am Fussball und weniger das Resultatdenken im Vordergrund stehen soll. Im FCH sind wir bei der Bildung und Einteilung der Mannschaften immer bestrebt, die richtige Mischung zwischen Spass und Leistungsdenken zu finden und ich bin überzeugt davon, dass uns dies auch meistens gut gelingt. In der abgelaufenen Saison nahmen in der Juniorenabteilung 21 Teams am Trainings-, Spiel- und Turnierbetrieb teil und ich bin sehr stolz darauf, dass wir so vielen Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

Nun möchte ich den Fokus weg vom grünen Rasen auf verschiedene Aktivitäten neben dem Platz richten. Obwohl, ein grüner Kunst-Rasen erwartete die Gäste auch in der Sporthalle Langacker anlässlich der 40-Jahre FC Herrliberg Feier vom 12. September 2015. Das aus verschiedensten Generationen zusammengestellte OK hatte keine Mühen gescheut, um den Feiernden einen unvergesslichen Abend zu bieten. An dieser Stelle möchte ich den Organisatoren nochmals ganz herzlich danken und kann Euch versichern, dass alle Gäste auf ihre Kosten kamen und den Abend so richtig geniessen konnten.

Weniger erfreulich war, dass sich der Vorstand an jeder der 6 Sitzungen Im Vereinsjahr mit dem Thema Lärm- und Immissionsklage zweier Anwohner befassen musste. Kurz vor Jahresende hatte die Gemeinde eine Verfügung erlassen, welche unseren Spiel- und Trainingsbetrieb zwar einschränkt, aber nicht ganz verunmöglicht. Den Klägern gingen diese Massnahmen zu wenig weit, weshalb sie beim Gericht Rekurs einlegten. Durch einen Artikel in der Zürichsee-Zeitung gelangte das ganze Thema dann vermehrt an die Öffentlichkeit und es war schön zu spüren, welchen Rückhalt der FCH in der Umgebung geniesst. Zum Glück wurde der Rekurs der Kläger abgewiesen, aber noch ist ungewiss, ob der Fall weitergezogen wird. Fortsetzung folgt.

Nach dem Motto „jetzt erst recht“ hat der Vorstand am 9. Mai 2016 bei der Gemeinde einen Antrag eingereicht, damit auch unser Platz B in ein Kunstrasenfeld umgewandelt wird. Uns ist natürlich bewusst, dass wir bei der Gemeinde aufgrund der hängigen Klage und im heutigen Sparzwang-Umfeld keine offenen Türen einrennen. Dennoch sind wir der Ansicht, dass wir aufgrund unserer Vereinsgrösse und der damit verbundenen „unbezahlbaren“ Freiwilligenarbeit einen legitimen Anspruch auf eine Infrastruktur haben, die es uns erlaubt für alle Mitglieder den Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten. Unser Antrag durchläuft jetzt den gewohnten politischen Prozess und wir werden sprichwörtlich am Ball bleiben.

Gerne möchte ich auch noch auf ein Grossprojekt in der Juniorenabteilung zu sprechen kommen. Unsere drei Abteilungsleiter Angelika Haecker, Vesna Widmer und Beni Benz haben in Zusammenarbeit mit Luca Fiorina, einem externen Trainerprofi, innert des vergangenen Vereinsjahres einen FCH-Ausbildungsordner für alle Juniorenkategorien ausgearbeitet, diesen den Trainern an einer Veranstaltung vorgestellt und als Werkzeug zum Testen in der Rückrunde zur Verfügung gestellt. In der neuen Saison wird es nun darum gehen, unsere Ausbildungsphilosophie auch umzusetzen und die Trainer für diese zu begeistern.

Da ich nun etwas ausführlicher als gewohnt über Aktivitäten neben dem Fussballplatz berichtet habe, möchte ich meine Danksagungen kurz und stichwortartig halten. Der Dank soll aber deswegen nicht klein, sondern wie immer sehr gross ausfallen!

Ich danke:

- Allen Trainern und Trainerinnen, Assistenten, Betreuern und Administratoren der FCH-Teams;
- Den Abteilungsleiterinnen der E-G Junioren Angelika Haecker und Vesna Widmer sowie Beni Benz für die Leitung der A-D Junioren und Juniorinnen;

- Unseren offiziellen Verbands-Schiedsrichtern unseren fleissigen KIFU-Schiedsrichtern Martin Kaul und Pascal Schweiger;
- Unseren Abwarten und hier besonders Werni Keller, welche den FCH mit ihrer Arbeit täglich unterstützen und keine Problemen kennen, sondern nur Lösungen;
- Unserem Hüttli-Duo, welches uns eine gemütliche Heimat bietet und für unsere Gegner auch als Visitenkarte des Vereins dient;
- Den Organisatoren unserer Vereinsanlässe wie Chilbi-Beiz, Chlausturnier, Papiersammlung, Schüeli, Jugend-Rennt-Lauf, Trainingslager und natürlich als Hauptveranstaltung unser Grümpeltturnier. Auch Dank an dieser Stelle den Helfern, welche an diesen Anlässen jeweils eine Schicht abdecken;
- Den Gemeinden Herrliberg und Erlenbach für die Unterstützung, die Infrastruktur und die finanziellen Zuschüsse für die Juniorenförderung;
- Unseren langjährigen und treuen Sponsoren und Gönnern;
- Unserem Geschäftsführer Beni Benz und unserer Sekretärin Jacqueline Henchoz;
- Und last but not least meinen Vorstandskollegen für ihren grossen, ehrenamtlichen Einsatz.

Ich wünsche mir für das laufende Vereinsjahr, dass wir unsere sportlichen Ziele erreichen oder ihnen zumindest nahe kommen, einen ungebrochen grossen Zusammenhalt innerhalb des Vereins und eine lebendige Sportanlage Langacker, wo Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihr Lieblingshobby ausüben können und dabei auch einmal laut werden dürfen.

Hopp FCH!

Euer Präsident

Lars Haussmann

19. September 2016